

Limmattaler Zeitung

Donnerstag, 9. April 2020

AZ 8953 Dietikon | Nr. 84 | 117. Jahrgang | Fr. 3.50 limmattalerzeitung.ch

Im Spital Limmattal werden Patienten rar

Schlieren Es suchen derzeit deutlich weniger Patientinnen und Patienten das Spital Limmattal auf als üblich. Personen, die eigentlich einer Behandlung bedürften, bleiben derzeit lieber zuhause – sie befürchten, dass sie sich im Spital mit dem Coronavirus anstecken oder dass sie das Gesundheitssystem zu stark belasten. Beide Annahmen seien falsch, sagen die Limmi-Chefärzte Alain Rudiger und Urs Zingg im Interview mit der «Limmattaler Zeitung». Im Spital sei es sicher, dies zeige auch die Statistik. Bisläng habe sich noch kein Patient und kein Mitarbeiter im Limmi angesteckt. Sechs Mitarbeitende wurden zwar positiv getestet, doch hätten sich diese ausserhalb des Spitals infiziert. Für notwendige Abklärungen und Eingriffe, die nichts mit dem Coronavirus zu tun haben, bestehen im Limmi derzeit Kapazitäten.

Seit rund vier Wochen gilt im Spital und im Pflegezentrum des Spitalverbands ein Besuchsverbot. Patienten und Bewohner unternehmen nun mehr Einzelspaziergänge und setzen auf Videonachrichten. (og) **Region**